

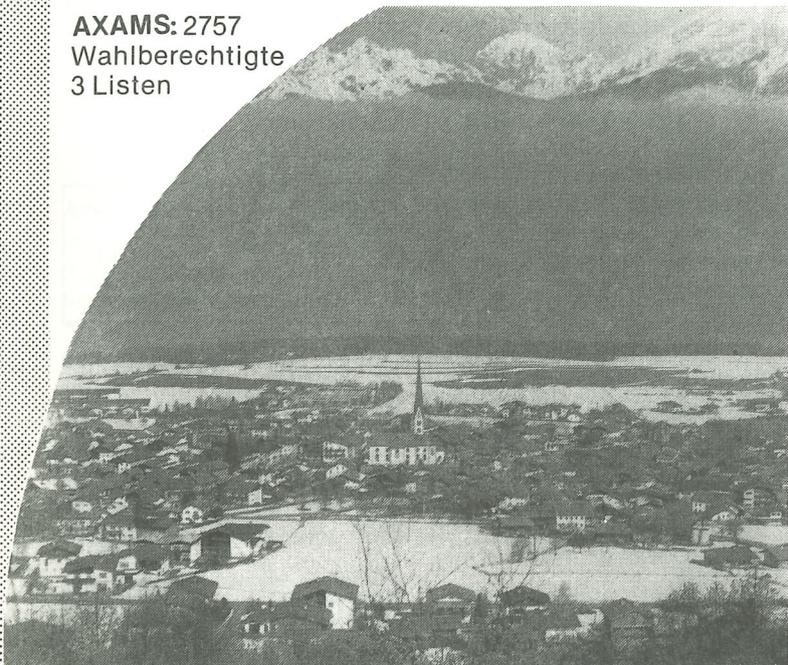
AXAMER ZEITUNG

Ausgabe Nr. 36
März 1986
Preis öS 16,-

P.b.b.
Erscheinungsort Axams
Verlagspostamt 6094 Axams

Unabhängige Zeitschrift für das westliche
Mittelgebirge mit Berichterstattung aus
Axams, Birgitz, Götzens und Grinzens

AXAMS: 2757
Wahlberechtigte
3 Listen



GRINZENS: 796
Wahlberechtigte
2 Listen



BIRGITZ: 641
Wahlberechtigte
4 Listen



GÖTZENS:
2055 Wahlberechtigte
4 Listen

feilfotos

**Alles Wissenswerte zur Wahl
Was uns die Wahlwerber versprechen,
damit wir sie wählen
Axams: 41 Millionen Budget beschlossen
Verhaftung im Tenniscafé**

Wahltag ist Zahltag

Das Nervositätsbarometer steigt — bei den Dorfpolitikern. Am Sonntag wird sich zeigen, ob die teilweise beträchtlichen Wahlkampfausgaben und Anstrengungen — also die Investitionen in die Wähler — sich bezahlt machen. Die einen investieren nicht nur einen Haufen Geld, sondern auch schon jahrelang einen großen Teil ihres Lebens in die Dorfpolitik. Die anderen wissen bis kurz vor dem »Nennungsschluß« noch nicht ob sie kandidieren sollen und entscheiden erst buchstäblich im letzten Augenblick, daß sie ins Rennen gehen wollen. (Den ersten Fall findet man im Axamer Bürgermeister, den letzteren in der Birgitzer »Gemeinschaftsliste.«) Die Nervosität sitzt jedoch allen im Nacken. Geht es doch hiebei nicht um ein Spiel, auch nicht um eine Prüfung (die man auch wiederholen konnte), sondern um eine beklemmend ernste Sache: Die »Regierenden« kriegen ihren Lohn oder Denkkzettel, die »Einsteiger« werden entweder bestätigt oder blamiert, sodaß man sogar noch Jahre später mit vorgehaltener Hand über die Möchtegern's tuschelt.

Am leichtesten von den Mittelgebirgsbürgermeistern tut sich Karl Gasser aus Grinzens, der mit seiner ÖVP-Einheitsliste seinen einzigen Konkurrenten, die SPÖ, nicht zu fürchten braucht. Einen schweren Wahlsonntag wird hingegen **Bgm. Kirchmair aus Birgitz** mitmachen. Dort gibt es nämlich (samt ihm) 4 Namenslisten die alle der ÖVP zuzurechnen sind. Dort müssen sich die Gruppen um nur 10 Mandate raufen, was den Reiz für die Zuschauer noch erhöht. Unserer Umfrage zufolge hat der »jüngste Bürgermeister des Bezirkes« in den Augen seiner Mitbürger sehr gut bis zufriedenstellend gearbeitet, was ihm noch weitere 6 Amtsjahre bescheeren dürfte.

In Axams ist die Listenzahl von 5 auf 3 geschrumpft, was den Politikern Freude und den Wählern ob der geschmäleren Wahlmöglichkeit Kummer bereitet. Mit großer Wahrscheinlichkeit bekommen alle 3 Listenführer einen Bürgermeistertitel — der eine bekommt ihn pur, die anderen zwei mit einem »Vize« verziert. Die Wahlwerbung verlief betont sachlich und abstrakt. Die SPÖ beschuldigte die ÖVP lediglich, die Einführung des amtlichen Stimmzettels zu verhindern. Die jetzige Form ist zwar aufwendiger da man mit Stimmzetteln aller Fraktionen reichlich versorgt wird. Dieses System bietet jedoch dem Wähler auch die Möglichkeit, einzelne Kandidaten »seiner« Liste zu bevorzugen oder zu streichen.

In Götzens stellen sich 3 deklarierte ÖVP-Listen und eine SPÖ-Liste zur Wahl. Wenn es einen Preis für die lebendigste und interessanteste Wahlwerbung gäbe, müßte ihn wohl die Liste ÖVP-Alternativ — Jenewein-Reinalter-Pedroß bekommen. In drei Aussendungen wandte sich Jenewein in sehr kritischem und zugleich offenüberzeugenden Ton an die Wähler, was dem Bürgermeister mit Sicherheit einigen Unmut bereitete. Dieser wiederum versorgte die Wähler mit einer Farbbroschüre, in der die ausgeführten und noch beabsichtigten Leistungen seiner Tätigkeit aufgelistet sind.

Wenn die Wahlen zwar bei den Bürgermeistern keine Veränderungen ergeben werden, so kommen jedoch zahl-

reiche neue Gesichter in die Gemeindestuben. Wie sie mit der neuen Situation zurechtkommen, und ob sie ihre idealistischen Vorsätze erfüllen — darüber werden wir stets ein wachsames Auge haben und Ihnen, geschätzte Leser, quasi »life« berichten.

Ernst Steiger

Impressum: Medieninhaber und Verleger: Ernst Steiger jun.
Hersteller und Herstellungsort: STEIGERDRUCK, 6094 Axams, Schäufele 6, Verlagsort Axams.

Dr. Gert Öhlinger wurde mit Wirkung vom 1.3.1986 als definitiver Sprengelarzt bestellt, nachdem er 1 Jahr provisorisch diese Tätigkeit ausgeübt hatte.

RETTUNG GRINZENS	
TAG	NACHT
05234	8590
Rettungswagen	
Krankentaxi	
Arzt-Klinik-Dialyse	

Restaurant Bürgerstuben

Georg-Bucher-Straße 7, 6094 Axams, Tel. 05234/8357

Wir feiern zum 2. Mal

SILVESTER

am Freitag, dem 14. März

Speziell für unsere Freunde aus Weinheim.

Sollten Sie Lust auf ein gepflegtes Menü haben, sind Sie herzlich eingeladen.



Das Team der Bürgerstub'n

Vorgehen und Aussagen der Listen

Was versprechen uns die Politiker, damit wir sie wählen? Eine Menge Papier kommt vor den Wahlen auf den Bürger zu, anbiedernd und vielversprechend, Papier ist bekanntlich geduldig. Da gibt es Wahlwerber die beinahe alle Probleme (vom Schlechtwetter bis zum Atomkrieg) zu lösen versprechen, und andere die außer ihren Kandidaten fast nichts anzubieten haben. Auch bringen manche Gruppen ihr Programm erst in der letzten Woche vor der Wahl heraus. Teilweise dürfte das Absicht sein, andernteils handelt es sich bei den Gemeinderatswahlen um »blutige Politikerlaien« die einfach nicht früher fertig wurden. Verständlicherweise haben die Bürgermeisterlisten ein umfangreiches Programm und können auf die bereits ausgeführten Leistungen verweisen. Die anderen Listen, die nicht bzw. nicht so stark im Gemeinderat vertreten waren tun sich da schwerer — insbesondere weil sie aufgrund ihrer Stärke auch nicht viel Konkretes versprechen können.

Ein beliebter Slogan ist das Gemeinschaftsbetonte. So gibt es in Grinzens, Axams und Birgitz eine Gemeinschaftsliste. Ebenso beliebt ist der Name Bürgermeisterliste (Axams, Birgitz und Götzens). Damit wird quasi schon im Vorhinein dokumentiert, wer wieder Bürgermeister wird. **Koppelungen** wurden diesmal nicht eingegangen, außer in Götzens, wo ÖVP-Alternativ (Jenewein) mit der ÖVP Bürgerliste (Bauern) gekoppelt hat, hat sich keine Gruppe diese Möglichkeit der Reststimmenverwertung zunutze gemacht. Bemerkenswerte Programmaussagen, die aus dem üblichen herausragen sind eher selten. Kanalisierung, Wasserleitung, Beleuchtung, Asphaltierung, Vereinsförderung und dgl. sind die gewohnten Themen. Bgm. Gasser (Grinzens) verspricht die Freigabe von günstigem Siedlungsgrund an die

Gemeindeglieder. Vzbgm. Raggl (SPÖ Grinzens) will vor allem mehr Information und Mitsprache.

AXAMS:

Die Bürgermeisterliste verspricht gleich für das beginnende Frühjahr einen Gehsteig in der Georg-Bucher-Straße zu bauen (dies wurde bereits vom Gemeinderat beschlossen). Auch hat Bgm. Apperl schon die Ärmel für den Bau eines neuen Feuerwehrhauses hochgekrempt. Darin sollen auch Schützen und Musikkapelle Platz finden. Hoffentlich läßt sich Apperl bei seinem Vorhaben »... die Verschönerung des Ortes weiter voranzutreiben« nicht von Modern-Edelweiß oder Appartementexperten beraten. Auffallend ist, daß Umweltschutz und Wiederverwertung von Abfällen nun sogar zwei Punkte in dem 13-Punkte Kurzprogramm umfassen. Bgm. Apperl verspricht darüberhinaus, sich besonders für die Belange der Vereine einzusetzen. Als Wahlwerbegeschenke verteilen die Listenkandidaten Feuerzeuge und Nelken. Die Liste SPÖ Axams setzt sich in ihrem 10-Punkte Kurzprogramm unter anderem für mehr Transparenz und Kontrolle im Fremdenverkehrsverband ein. Carmen Jursitzka die an 3. Stelle der Liste steht, hat sich als jahrelanges geplagtes FVV-Ausschußmitglied mit Vehemenz dafür eingesetzt. Als Wahlpräsident überreichten die SPÖ-Werber ein handliches Telefonbüchlein von Axams. Das umfangreichste Wahlprogramm erstellte die Axamer Gemeinschaftsliste. Abweichend von den anderen Programmen fordert die Liste eine Verkehrslösung für den Ort, eine Forderung von Klein- und Mittelbetrieben durch Zinszuschüsse und günstigen Gewerbesteuer, gerechtere Gebührenregelung sowie einen größeren Veranstaltungssaal.

In Götzens will die Bürgerliste für mehr Umweltschutz eintreten. Sie beklagt in ihrer Aussendung, daß bereits ca. 80% des Götzner Waldes geschädigt sei.

Die ÖVP-Alternativ-Liste mit 3 Obmännern an der Spitze (Wirtschaft AAB und FVV) geht mit den Politikern die uns schon »viel zu lange ein x für ein u vorgemacht haben« hart ins Gericht. Sie verlangen »Schluß mit der Freunderlwirtschaft« und »der Eine-Hand-wäscht-die andere Politik«. In den Aussendungen werden zahlreiche Beispiele von Freunderlwirtschaft ausgeprangert. »Mit Fortschritten schaut's in Götzens schlecht aus. Oder sehen Sie welche?« ist eine der vielen provokanten Fragen. Durch gezielte Investitionen müßten pro Jahr 2 - 3 Arbeitsplätze geschaffen werden. Die Gruppe ÖVP schlägt weiters eine Schwerpunkt-Politik vor, wobei jedes Jahr ein anderes Generalthema gelten sollte: Jugend, Vereine, Senioren, Familie, Behinderte.

Wenn der Schwung und die Aggressivität der Gruppe so anhält wird es in Götzens wohl auch noch ein Jahr der Hochspannung geben.

Bgm. Singer präsentiert sein Programm (ebenso wie Bgm. Apperl) mit einer schönen Farbbroschüre auf denen die Kirche und im Vordergrund die Musikkapelle zu sehen sind. Nach einer Aufzählung unter dem Motto »versprochen und gehalten« verspricht die Bürgermeisterliste das Sportzentrum fertigzubauen, Asphaltierungen, ein Konzept zur Dorferneuerung, bessere Wasserversorgung, Gehsteige usw. Ein wichtiges Kapitel ist darin die Förderung des Fremdenverkehrs.

Die Götzner SPÖ verspricht (neben den üblichen Punkten) eine Ergänzung des einseitigen Informationsangebotes (und dürfte damit wohl den Götzner Gemeindegliedern im Auge haben). Sie will weiters ein Freischwimmbad und eine Gewerbezone errichten.

In Birgitz ranken sich die Themen um die Schiabfahrt und die Dorferneuerung (Gemeindehaus).

Bürgermeister Kirchmair verweist stolz darauf, daß der Schuldenstand der Gemeinde in seiner Amtszeit halbiert wurde. Ein bemerkenswertes Service bietet die Gemeinde ihren Bürgern: Sie erledigt die Formalitäten bei Paß, Personalausweisen, Führerscheinen usw., sodaß man sich die Fahrt zur Bezirkshauptmannschaft nach Innsbruck erspart.

Die Gemeinschaftsliste will über die Schiabfahrt eine Volksabstimmung durchführen lassen. Sie spricht sich gegen den Ausbau des Widungsgebäude aus und will einen Neubau. Die Liste Schweighofer (Arbeiter, Angestellte, Wirtschaft) bezeichnet sich als »junges dynamisches Team«, will Schigebiet Birgitzer Alm forcieren, einen Fußballplatz und einen Schießstand für die Schützen bauen. Kritische Töne schlägt die »Allgem. Liste Birgitz« unter Luis Schett an. In einem Faschingsblatt sieht sich die Wählergruppe, die fast zur Hälfte aus (zugezogenen) Akademikern besteht, schon eingebaut von einem riesigen General-Motors-(Opel)-Gebäude-Komplex. Die Programmformulierung ist eher allgemein und dem Bildungsstand der Gruppe entsprechend abstrakt.

Allen Wahlwerbern zwischen Götzens und Grinzens die nicht den Bürgermeister stellen ist eines gemeinsam: Sie wollen mehr Demokratie, mehr und bessere Information, Gemeindeversammlungen und Mitspracherecht.



Bis zum 27. März sind in der Sparkasse Bilder von **Ilse** und **Kurt Fiala** ausgestellt.

Kleinanzeigen

PUCH-Maxi, günstig zu verkaufen, Tel. 05234/7373 abends ab 19 Uhr

Wissenswertes zur Wahl

Es gibt mehr Möglichkeiten als nur zu wählen

Im Unterschied zur Nationalratswahl oder Landtagswahl werden bei den Gemeinderatswahlen Namens- und Personenlisten gewählt, was sich auch auf die Art der Stimmabgabe auswirkt.

Stimmabgabe anders

Für die Gemeinderatswahlen gibt es keinen amtlichen Stimmzettel, jede Wählergruppe muß den Stimmzettel selbst den Wählern zur Verfügung stellen. Wenn jetzt ein Wähler beim Wahlgang keinen Stimmzettel bei sich hat, so bekommt er im Wahllokal

einen leeren Stimmzettel, wo er die Wählergruppe (die Wählergruppen müssen in der Wahlzelle angeschlagen sein) oder den Namen wenigstens eines auf dem betreffenden Wahlvorschlag genannten Kandidaten draufschreiben kann.

Was kann der Wähler noch?

Der Wähler kann einem oder mehreren Kandidaten seine Stimme versagen, indem er zwar eine Liste wählt, diesen Kandidaten aber auf der Liste durchstreicht. Genauso kann er Kandidaten, auf deren Wahl er einen besonderen Wert legt, durch ankreuzen, unterstreichen, oder anhaken kennzeichnen.

Erfahrungsgemäß machen die Wähler von ihrem Streichungsrecht sehr regen Gebrauch, und es ist schon öfters vorgekommen, daß dadurch Kandidaten ungerecht, ja Listenführer ihre Position verloren haben. Durch Kennzeichnung wird der Kandidat an erste Stelle gesetzt.

Aufteilung der Mandate auf die Listen

Wie die Mandate vergeben werden — anhand eines Beispiels:
In einer Gemeinde in der 12 Gemeinderatsmitglieder zu

wählen sind, wurden insgesamt 1826 gültige Stimmen abgegeben, die sich auf die mit A bis D bezeichneten Wählergruppen wie folgt verteilen:

Wählergruppe	A	B	C	D
gültige Stimmen	902	510	302	112

Unter den gültigen Stimmen einer Liste schreibt man die Hälfte, darunter ein Drittel, das Viertel, das Fünftel usw., also:

1/2	451	255	151	56
1/3	300,6	170	100,6	37,3
1/4	225,5	127,5	75,5	
1/5	180,4	102		
1/6	150,3	85		
1/7	<u>128,8</u>			
1/8	112,7			
1/9	100,2			

Da 12 Gemeinderatssitze zu vergeben sind, ist die zwölfgrößte der obigen Zahlen die Wahlzahl — es ist dies 128,8. Jede Wählergruppe erhält so viele Gemeinderatssitze, als die Wahlzahl in der Summe der gültigen Stimmen einer Liste enthalten ist. Im vorliegenden Beispiel erhält demnach die Wählergruppe A 7, die Wählergruppe B 3 und die Wählergruppe C 2 Gemeinderatssitze, D erhält keinen.

Koppelungen

Der Zweck einer Koppelung liegt darin, daß miteinander verbundene Wahlvorschläge bei der Gemeinderatswahl durch die Auswertung ihrer Reststimmen unter Umständen ein Mandat mehr erhalten können. Zur Erläuterung das weitergeführte Beispiel von oben, C und D gekoppelt

Wählergruppe	A	B	C + D
gültige Stimmen	902	510	414
1/2	451	255	207
1/3	300,6	170	<u>138</u>
1/4	225,5	127,5	103,5
1/5	180,4		
1/6	150,3		
1/7	128,8		

Nach der neuen Wahlzahl 138 erhält die Wählergruppe A 6 Mandate, B 3 und C + D ebenfalls 3 Mandate.

Bleibt noch die Frage nach der weiteren Aufteilung der den gekoppelten Wählergruppen zugefallenen 3 Gemeinderatssitze :

Fortsetzung nächste Seite

3x Corolla 12V

Toyota Corolla 12 V mit 12-Ventil-Motor.



COROLLA HATCHBACK 3- und 5türig

COROLLA LIFTBACK 5türig

COROLLA LIMOUSINE 4türig

Toyota Corolla 12 V, mit 12-Ventilmotor spritziger mit weniger Sprit. Auch mit 1800-cm³-Dieselmotor lieferbar.

Sondermodelle prompt lieferbar!

Fahren 1A
TOYOTA

Falbesoner AUTO

BIRGITZ
052 34/77 50

Wählergruppe	C	D
gültige Stimmen	302	<u>112</u>
Teilstimmerzahl 1/2	151	<u>56</u>
1/3	100,6	37,3

Wahlzahl ist 112, somit erhält die Wählergruppe C 2 Mandate und die Wählergruppe D, die ohne Koppelung leer ausgegangen wäre, 1 Mandat.

Gekoppelte Wahlvorschläge gelten als Gemeinderatspartei, daher gilt die Koppelung auch für die Vorstandswahl.

Vergabe der Mandate

Da gestrichen und gekennzeichnet werden kann, werden die Mandatare mit Hilfe einer Wahlpunktliste errechnet. In unserem Beispiel hat die Liste B 510 Stimmen erhalten, von denen 250 unverändert waren und an 260 Stimmen Änderungen vorgenommen wurden: der erste Wahlwerber wurde gestrichen, ebenso der 4., der 5. wurde angehakt. Seinem Listenplatz entsprechend bekommt der erste Kandidat (in diesem Fall bei 24 Kandidaten) 24 Punkte, der 2. 23 Punkte usw., sodaß

sich erst bei häufigen Streichungen und Kennzeichnungen durch die Wähler Veränderungen in den Listenplätzen ergeben, wie in diesem Beispiel. Der gekennzeichnete Kandidat, egal ob er jetzt 2., 5., 9. usw. ist, bekommt die Punktezahl des ersten Kandidaten. (Mit Hilfe solcher Vorzugsstimmen ist ja bekanntlich der Jungsozialist Cap ins Parlament gekommen). Die Liste hat drei Gemeinderatssitze erhalten, die Wahlpunkte werden daher wie folgt ermittelt:
Aus den unveränderten 250 Stimmzetteln erhält

der 1. Kandidat 6000 Wahlpunkte (250 x 24)

der 2. Kandidat 5750 Wahlpunkte (250 x 23)

der 3. Kandidat 5500 Wahlpunkte (250 x 22)

Aus den veränderten 260 Stimmzetteln erhält

der 5. Kandidat 6240 Wahlpunkte (260 x 24)

der 2. Kandidat 5980 Wahlpunkte (260 x 23)

der 3. Kandidat 5720 Wahlpunkte (260 x 22)

Folgendes Gesamtergebnis ergibt sich für die Gemeinderäte:

der an 1. Stelle stehende Kandidat hat 6000 Punkte (6000 + 0)

der an 2. Stelle stehende Kandidat hat 11.730 Punkte (5750 + 5980)

der an 3. Stelle stehende Kandidat hat 11.220 Punkte (5500 + 5720)

der an 5. Stelle stehende Kandidat hat 6240 Punkte (0 + 6240)

Somit steht an erster Stelle der Kandidat Nr. 2 mit 11.730 Punkten, an zweiter Stelle der Kandidat Nr. 3 mit 11.220 Punkten und an 3. Stelle der Kandidat Nr. 5 mit 6240 Punkten. Kandidat Nr. 1 hätte knapp sein Mandat verfehlt. Für die Ersatzmänner gibt es eine eigene Ermittlung der Wahlpunkte.

Wie geht es nach der Wahl weiter?

In der dritten Woche nach dem Wahltag beruft der bisherige Bürgermeister den neugewählten Gemeinderat zur Wahl des Gemeindevorstandes ein. Dieser besteht aus dem Bürgermeister, ein oder zwei Vizebürgermeistern und aus einem oder mehreren weiteren Vorstandsmitgliedern. Der Gemeinderat setzt die Zahl der Vizebürgermeister und der weiteren Vorstandsmitglieder (darf den vierten Teil der GR-Mitglieder nicht übersteigen) fest. Die stärkste Gemeinderats-

partei oder Wahlgemeinschaft (diese wird zum Unterschied zur Koppelung nach der Wahl eingegangen und gilt für 3 Jahre, bis zur nächsten Gemeindevorstandswahl) hat das Recht, den Bürgermeister vorzuschlagen und auch den Vizebürgermeister, falls die zweitstärkste Partei nicht mehr als halb so viel Mandate wie diese hat. Die weiteren Vorstandsmitglieder werden nach dem Verhältniswahlrecht ermittelt (wie bei der Mandatsvergabe).

Wann sind Stimmen gültig?

Streicht ein Wähler sämtliche Wahlwerber auf einem Stimmzettel, so gilt dieser wenn zumindest der Name der Wählergruppe bestehen bleibt, als unveränderter Stimmzettel und ist daher gültig. Bei dem Stimmzettel, der vom Wähler selbst ausgefüllt wird, genügt, daß der Wähler die Wählergruppe oder den Namen eines Kandidaten der auf dem gültigen Wahlvorschlag kandidiert, aufschreibt. Wenn man Personen oder sonstiges auf einem Stimmzettel einer Wählergruppe dazuschreibt, dann gilt es als nicht geschrieben, somit bleibt der Stimmzettel gültig. Wenn man aber Namen von Kandidaten einer anderen Wählergruppe die nicht mit diesem Wahlvorschlag gekoppelt ist, draufschreibt wird die Stimme ungültig.

KENNEN SIE UNS SCHON?

Geschmackvolle kleine und große Geschenke zu Ostern, für die Hochzeit und andere Anlässe

in Ihrem

Kunstgewerbe-geschäft



**Volkskunst
im Widumbösl**

Inhaber:

Lillemor und Adi Wienerroither

A-6094 Axams, Innsbrucker Straße 1

Telefon (0 52 34) 77 60

MAN TRIFFT SICH

MAN UNTERHÄLT SICH

MAN LERNT SICH KENNEN



IN DER



TEL. 7935 AB 19.30 UHR.

TANDEM

IHR SPEZIALIST IN SACHEN MODE



HALLO FRÜHLING

BURGSTR. 7 · 6091 GÖTZENS · TELEFON (05234) 8778

führt ab März '86 die brandneue **GEIGER**
-Kollektion

Reststücke bis zu **50%** reduziert

Kommen Sie zu uns! Wir haben bereits einen
Großteil der Frühjahrs- u. Sommerkollektion für Sie bereit!

Fit in den Frühling mit
Jogging- und Turnanzügen im

SPORTHAUS PEDROSS

Mittelgasse 2 · 6091 Götzens/Austria · Telefon (05234) 7435

Die Schimodelle 86/87 von **ATOMIC**, **BLIZZARD**,
FISCHER, **HEAD** und **KÄSTLE** sind eingetroffen!

Abverkauf von Sondermodellen und Auslaufskiern, bis zu **50%** reduziert
sowie Alpin-, Langlauf- und Tourenset **Sonderangebote!**

AKTION BIS OSTERN: Sie erhalten mit diesem
Gutschein ein Ski-Vollservice incl. Steinschliff
im Wert von S 300,- zum Top-Preis von S 150,-

Gutschein für 1 Pedross-Ski-
Vollservice
S 150,-

Axams beschloß Budget für 1986

Bei der Gemeinderatssitzung am 17. Februar wurde der Haushaltsplan für 1986 beschlossen.

Er umfaßt im ordentlichen Haushalt Einnahmen in der Höhe von S 31,138.200,- und Ausgaben von S 31,408.000,-, was einen Abgang von S 269.800,- bedeutet.

Der Schuldendienst der Gemeinde belief sich mit Ende 1985 auf S 49,042.400,-. Nach einzelnen Gruppen unterteilt will die Gemeinde 1986 folgendes ausgeben:

1.) Für Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung 7,6 Mio Schilling, um 4,6 Mio Schilling mehr wie im Vorjahr, weil in dieser Gruppe die Darlehensrückzahlung an die Raika für den Gemeindehausneubau fällt. Die Aufwandsentschädigung für den Bürgermeister macht S 333.000,-, für die Vizebürgermeister S 134.000,- aus.

2.) Für öffentliche Ordnung und Sicherheit werden 1,5 Mio ausgegeben, wovon die Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges mit S 990.000,- ins Gewicht fällt.

3.) Unterricht, Erziehung, Sport 3,2 Mio Schilling.

4.) Kunst und Kultur S 484.700,-

5.) Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung S 1,081.100,- (davon laufende Transferzahlungen an das Land S 435.800,-)

6.) Gesundheit: Landeskrankenhausbeitrag S 344.900,-, Bezirkskrankenhausbeitrag (Hall) S 803.000,-. Insgesamt

werden 1,37 Mio S für Gesundheit ausgegeben.

7.) Für Straßen, Wasserbau, Verkehr sind 3,3 Mio S vorgesehen. 1,2 Mio davon werden die Gehsteige in der Georg-Bucher-Straße verschlingen. Der Beitrag an die Wildbachverbauung macht S 450.000,- aus.

8.) Wirtschaftsförderung 140.000,-. Subvention des FVV in der Höhe von S 80.000,-.

9.) Dienstleistungen: 5,6 Mio Schilling. In die Gruppe Dienstleistungen fallen die Schuldentilgung und die Zinsen für das Freizeitzentrum 1,7 Mio S, Müllbeseitigung S 636.400,-, Straßenreinigung 360.000,-, öffentliche Beleuchtung S 331.000,- Abwasserbeseitigung 2,27 Mio S, Wasserversorgung S 244.200.

10.) Finanzwirtschaft: S 6,973.300,-, davon werden 4,5 Mio Schilling zur Finanzierung des Gemeindehausneubaus dem außerordentlichen Haushalt zugeführt.

Im außerordentlichen Haushalt werden die Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von 9,6 Mio Schilling veranschlagt.

Im außerordentlichen Haushalt ist die Finanzierung des neuen Gemeindehauses in der Höhe von S 4,9 Mio vorgesehen, sowie der Beginn der Bauarbeiten für den Kanal Ortsnetz Kristen/Omes 1,46 Mio S und den Regional-sammler Axams-Grinzens und Regenwasserkanal S 3,09 Mio.

Die einzelnen Subventionen

FVV-Meldewesen	S 35.000
AHS-Schülerhort	S 4.300
Pfarrkindergarten	S 200.000
Sportverein (Platzerhaltung) 1/2	S 30.000
FVV-Langlaufloipen (50% Beitrag)	S 10.000
Sportverein	S 30.000
Schiklub	S 25.000
Naturfreunde	S 12.000
Kegelklub	S 5.000
Tiroler Schiverband	3.000
(beschlossen mit 1 Enthaltung)	
Bücherei	S 10.000
Musikkapelle	S 90.000
Olympiachor	S 25.000
Volkstheater	S 30.000
FVV-Ortsverschönerung	10.000
Schützenkompanie	S 50.000
Kulturverein	S 13.000
Kirchenchor	S 15.000
Pfarr Axams f. Renovierung	S 40.000
Gesundheits- u. Sozialsprengel	S 42.000
Seniorenstube	S 10.000
Spenden:	
Kriegsopferverband Axams	S 4.000
Blindenfürsorge	S 500
Caritas	S 500
Lds. Blindensammlung	S 800
Tuberkulose-Verein	S 500
Volkshilfe	S 1.000
Ziv. Inv. Verband	S 500
Kameradschaftsbund Axams	S 5.000
Rotes Kreuz	S 88.300
Bergrettung Axams	S 7.000
Bergrettung Axams	S 30.000
Vermessungen Kreuzgassl u. Mailsweg	S 60.000
Lds. Schafzuchtverband	S 1.000
FVV-Subvention	S 80.000
Schwarzes Kreuz	S 500

Kein Bedarf für Mietwagen in Axams

Der Gemeinderat war in seiner Sitzung vom 17.2. einstimmig der Meinung, daß für die von Erich Turecek angestrebte Konzession für Mietwagen beschränkt auf 1 Pkw, Standort Wollbell 3, kein Bedarf bestehe.

Es wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, einen neuen **Handkompressor** zu kaufen.

Der alte Handkompressor hätte mit einem Aufwand von ca. S 6.000,- repariert werden müssen; die Fa. Hilti bot für das neue Gerät einen Preisnachlaß von S 5.000,-, sodaß der neue Elektrohammer S 14.000,- kosten wird.

Vom 4. - 6. April findet das Wurstwatten der Bergrettung Axams im Café Zimmermann und im Café zur Linde (nur 4. und 6. April) statt.

Agnes Happ

SCHREIBWAREN und SPIELSACHEN

LEBENSMITTEL UND TABAKTRAFIK

6094 AXAMS

Sylvester-Jordanstr. 8, Tel. 86 6 32

Präsidentenskandidat Dr. Kurt Steyrer in Axams

Die Musikkapelle empfing den Ex-Umwelt- und Gesundheitsminister mit Marschklingen als dieser am Sonntagabend um 1/2 7 Uhr in Axams einen Blitzbesuch abstattete. Auf der mitgebrachten Tribüne hielt Steyrer eine engagierte Rede, die von Tatkraft und Versprechungen nur so sprudelte. »... Ich werde die Parteien **zwingen**, wieder miteinander zu reden...«. Es war bisher unüblich, daß sich Präsidenten in Tagespolitik und Parteienarbeit eingemischt haben.

Steyrer wirkte in seiner Rede etwas gestreift — nach Axams hatte er noch zwei Termine in Innsbruck und mußte noch am selben Abend nach Wien. Auch war es schon recht dunkel, sodaß man den Redner nur schlecht sehen konnte. Dafür nahm sich Steyrer beim abschließenden Rundgang und Diskutieren bei der Be-



Dr. Kurt Steyrer auf seinem Axams-Besuch

Die Bevölkerung mehr Zeit und fand herzlichen Anklang. Zu der Veranstaltung waren außer der lokalen SPÖ-Prominenz, voran Vzbgm. B. Pilser ca. 200 Leute gekommen.

Tenniscafe-Sperrstundenthruiller Gerichtliches Nachspiel

Am 21.9.85 war im Cafe des Tennisplatzes zwischen Axams und Birgitz um 1 Uhr 20 noch fröhliches Zechen im Gange als die gestrengen Gendarmen die unverzügliche Räumung des Lokales verlangten. Soviel plötzliche Eile erzürnte die Tennisspieler die darauf hinwiesen, daß sie Gäste aus Oberösterreich hätten, und dieses Vorgehen fremdenverkehrsschädigend sei. Die Gendarmen wollten trotzdem nicht mehr zuwarten und als die Lokalinsassen darüber ihren Unmut äußerten forderten die Beamten den besonders lautstarken Reinhard Pedross zur Ausweisleistung. Und als dieser keinen Ausweis vorzeigen konnte, erklärte der Beamte: »im Namen des Gesetzes, Sie sind verhaftet!« Er wollte Pedross tatsächlich auch gleich mitnehmen, dieser wand sich jedoch und verwies auf die Lokalwirtin, die

seine Identität bestätigte. Das Lokal war dann natürlich bald leer und die Sperrstunde hergestellt. Die Wirtin bekam eine Verwaltungsstrafe von S 5.000,- und Pedross einen Prozeß wegen Widerstand gegen die Staatsgewalt und eine bedingte Verurteilung. Wird seine Berufung abgewiesen, war das wohl die teuerste Sperrstundenüberschreitung seines Lebens.

Zu diesem Fall muß man sich allerdings fragen, ob hier nicht eine bloße Ermahnung, und wenn das nichts nützt, eine Verwaltungsstrafe genügt hätte. Was ist das für ein Land in dem unbescholtene Bürger wegen »vorlauter Sperrstundenmißachtung« gleich verhaftet werden?

Zudem liegt das besagte Cafe so weit außerhalb des Ortsgebietes, daß eine Sperrstundenüberschreitung niemandes Nachtruhe stören kann.

Straßenbauglanzleistungen

Es ist wie eine Strafe Gottes, wenn man, noch dazu ganz nahe an einer vielbefahrenen Straße wohnt. Ganz schlimm erwischte hat es aber ein altes Bauernhaus in der Georg-Buerer-Straße: Nun, zur Zeit der Schneeschmelze sammelt sich das schmutzige Wasser genau vor dem Hauseingang. Die Straße wurde nämlich so blau asphaltiert, daß sich genau dort eine (kleine) Senke befindet. Kanalgulli jedoch

keiner. Was da die vorbeifahrenden Autos (insbesondere die eiligen) anrichten, kann man sich leicht ausmalen. Ausmalen kann der Hausbesitzer auch seine Hausmauer und die Fenster — am besten alle 14 Tage. Zuerst der Staub und jetzt das Spritzwasser. Wie lange wird es wohl noch dauern, bis den Erhaltern unseres Dorfbildes — den straßenseitigen Hausbesitzern die Geduld ausgeht?

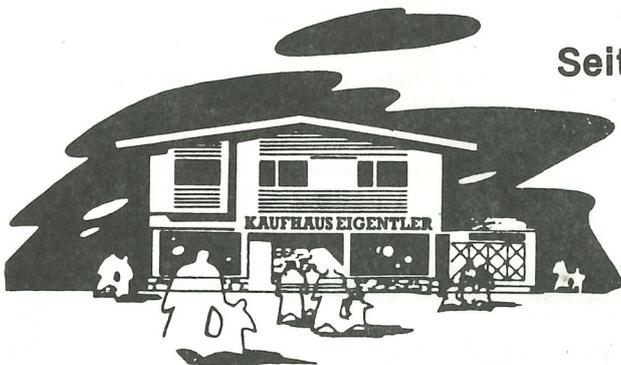
Der Kameradschaftsbund Axams berichtet

Der Kameradschaftsbund Axams hat trotz seines kurzen Bestehens innerhalb des Vereinslebens in Axams seinen festen Platz eingenommen.

Seit der feierlichen Fahnenübergabe durch den Herrn Bürgermeister, Kamerad Heinrich Apperl, und den Schützenmajor, Kamerad Karl Bucher, und der Fahnenbandweihe durch den hochw. Herrn Dekan, Kameraden

Hans Volkmer (Fahnenpatin Frau Leopoldine Brenner) am 3. Nov.1985, ist die uniformierte Fahnenabordnung meist im Verein mit den Axamer Schützen, der Grinzner Schützenabordnung und der Feuerwehr Axams bereits öfters zu besonderen Anlässen — wie z.B. Einweihung des neuen Gemeindehauses oder bei Begräbnissen von Kame-

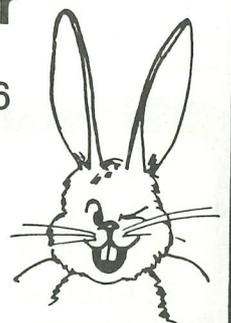
Fortsetzung nächste Seite



Seit 1883 im Dienste zufriedener Kunden

Kaufhaus Eigentler
vulgo Hauser
6091 Götzens, Mittelgasse 6
Tel. 8215

Wir wünschen allen Freunden und Kunden
fröhliche Ostern



raden — öffentlich in Erscheinung getreten.

Der Mitgliederstand konnte dank der Werbetätigkeit, vor allem des Vorstandes (Kam. Franz Weiß, Haslwanger Heinrich u.a.), trotz einiger Sterbefälle und Austritte auf 133 gehalten werden. Davon sind 34 »Aktive« uniformiert. Erfreulich ist die Zunahme des Beitrittes von jüngeren ehemals gedienten Soldaten.

Für das Gelingen der Uniformierung gebührt vor allem den Aktiven selbst Dank — haben sie doch selbst jeder 2.500,— S dazu ausgegeben, sodann dem Herrn Landeshauptmannstellvertreter Prof. Dr. Fritz Prior für die Freigabe einer Landessubvention und dem Chef der Bekleidungsfirma Steinbock in Rum, Herrn Payr sen., für

den kulanten Preis.

Die zwei Vereinsausflüge nach Südtirol (Dreizinnen) und nach Gries i.S. (Organisation Obm. Stellv. Franz Weiß und Kameraden) hatten große Beteiligung und Anklang gefunden! Natürlich, allen alles recht zu machen, ist immer schon schwierig gewesen! Doch der Beifall ermuntert den Vorstand für 1986 wiederum solche Unternehmungen für die Kameraden und deren Angehörige zu organisieren — z.B. eine Blütenfahrt nach Südtirol oder zur Blumeninsel Mainau am Bodensee.

Zum 60., 65., 70., 75. und 80.igsten Geburtstag oder darüber in den Monaten Dezember 85, Jan. und Feber 86 haben Vorstandsmitglieder folgenden Kameraden per-

sönlich gratuliert:

Kerschbaumer Josef
Kofler Josef
Baumgartner Sepp
Pichler Gabriel
Brecher Josef
Egger Siegfried
Haslwanger Heinrich
Brenner Wolfgang
Kofler Erich
Oberthanner Johann
Saurer Alois
Saurer Josef

Noch einmal: Herzliche Gratulation und Gesundheit!

Am feierlichen Begräbnis hat unsere Fahnenabordnung teilgenommen für die verstorbenen Kameraden:

Haider Max
Tauber Josef
Haller Ernst
Salchner Hans
Ihren Angehörigen gilt unsere tiefempfundene Anteilnah-

me!

75 Herzlicher Dank gebührt dem
75 Herrn Bürgermeister, Herrn
70 Apperl, und dem Gemeinderat
70 für die Zuteilung einer
60 Vereinsubvention in Höhe
60 von S 5.000,— für das Ver-
65 einsjahr 1986.

65 Mit der Bitte an alle Axamer
65 Kameraden und solche, die es
65 noch werden wollen, unsere
65 Vereinsarbeit zu fördern und
65 zu unterstützen, schließe ich
den Tätigkeitsbericht mit kameradschaftlichem Gruß!

Brenner Wolfgang
Obmann

Tradition der großen Rennen fortgesetzt

Schiklub Axams veranstaltete FIS-Rennen

Der FIS-Riesenslalom war seit den letzten olympischen Spielen das erste internationale Rennen auf der Olympia-

strecke. Im Schiklub Axams hatte man sich schon seit 2 Jahren mit dem Gedanken getragen, ein FIS-Rennen auszurichten, letztes Jahr fehlte aber zum Termin (14. Dezember) der Schnee.

Es ist überhaupt ein Problem: setzt man das Rennen früh an, hat man oft Schwierigkeiten mit dem Schnee, setzt man ein Rennen zu einem späteren Zeitpunkt an, ist die Konkurrenz der anderen FIS-Rennen groß und es ist schwierig, gute Leute an den Start zu bringen.

Mit dem Starterfeld darf man aber sicher zufrieden sein. Das Rennen fand bei besten Witterungsbedingungen auf einer bestens präparierten Piste statt. Circa 50 freiwillige Helfer, der Lizum AG, Feuerwehr und Bergrettung machten ein Rennen, das klaglos ablief, möglich. Das Starterfeld war sehr kompakt, es gab nur geringe Zeitunterschiede. Sieger wurde schließlich der

ÖSV-Läufer Konrad Walk vor dem TSV-Läufer Wopfner Andreas.

Guter Nachwuchs des Schiklubs

Vom Schiklub Axams gehören fünf junge Läuferinnen und Läufer zum erweiterten TSV Kader: Bucher Hannes, der sich in der Tiroler Schüler- und Jugendmeisterschaft in Wängle für die österreichischen Meisterschaften qualifizierte. Gabi Öbelsberger, sie fährt heuer das erste Jahr FIS-Rennen. Weiters sind dort Johann Sarg, Renate Götzendorfer u. Thomas Saurer.

Ein besonderes Talent ist der für den Schiklub Axams startende Grinzner Norbert Holz knecht. Letztes Jahr und heuer war er Tiroler Kinder-

meister. Er trainiert in der Rennschule Hugo Nindl und hat bisher fast jedes Rennen gewonnen.

WSV Birgitz

Mittelgebirgs- und Vereinsmeisterschaft

Bei der Vereinsmeisterschaft 1986 waren wieder die beiden Aushängeschilder des WSV Birgitz, Thomas Hangl und Auer Brigitte, die schnellsten. Hell Franz und Hugo Nindl waren in ihren Klassen klar die besten.

Auf der Birgitzer Alm wurde das diesjährige Mittelgebirgsrennen für Kinder und Schüler ausgetragen; Tagessiegerin wurde vom Schiklub Axams Renate Götzendorfer, Tagesieger Hannes Bucher ebenfalls vom SK Axams.

STEIGER — DATENSERVICE

Mag. E. Steiger, Schäufele 6, 6094 Axams

Tel. 05234/8105

Wir bieten Ihnen professionelle Lösungen für Adreßverwaltungen, Mitgliederbestandsführungen, Adreßrecherchen, Vereinsservice, Zielwerbung, komplette Aussendungen.

EIN ANGEBOT WIRD SIE ÜBERZEUGEN!

Der Polytechnische Lehrgang wirbt

Viele Eltern stehen in diesen Wochen vor der Entscheidung, welche Schule ihr Sprößling nach der 4. Klasse Hauptschule oder der 4. Klasse Gymnasium besuchen soll. Es muß ja auf jeden Fall noch das 9. Pflichtschuljahr absolviert werden.

Zur Berufsvorbereitung bietet sich dazu der Polytechnische Lehrgang an. Früher hatte er gerade keinen guten Ruf und es gab, als er geschaffen wurde, kein einziges Lehrbuch, keine eigenen Schulen und keine für diese Schulform ausgebildeten Lehrer. Heute, speziell nach der Reform von 1981 schaut das alles ganz anders aus. Ein PL-Lehrer braucht heute die abgeschlossene Hauptschulbildung und zusätzliche Prüfungen für den Polytechnischen Lehrgang.

Möglichkeit, positiv abzuschließen

Der PL kommt praktisch begabten Schülern entgegen und ermöglicht ihnen ein gutes Zeugnis, was wieder für die Lehrstellensuche wichtig ist. Schüler, die das 9. Pflichtjahr in einer berufsbildenden Schule, Handelsschule oder AHS absolvieren und negativ abschließen, hätten im Polytechnischen Lehrgang wegen seiner Praxisbezogenheit oft gute Chancen, besser abzuschneiden und sogar die Noten der 4. Klasse Hauptschule zu verbessern. »Sitzengebliebene«, die die 7. Schulstufe positiv abgeschlossen haben, können den Abschluß der 8. Schulstufe nachholen — auch

dazu bietet der PL die Möglichkeit.

Dabei ist darauf hinzuweisen, daß Leute, die in einen staatlichen Beruf eintreten wollen (Post, Bahn, Krankenpflegerschule) ein positives Abschlußzeugnis brauchen.

Zauberwort »Berufsvorbereitung«

Der Polytechnische Lehrgang bereitet als einzige Pflichtschule auf diverse Berufe vor, was sich in seinem Lehrplan widerspiegelt. Berufsschulen, die die Jugendlichen später besuchen, schätzen deren Kenntnisse in Buchhaltung, Schriftverkehr, Maschinschreiben und Stenotypie. Neuerdings wird auch Informatik gelehrt (wird im nächsten Jahr Pflichtfach), weil viele Betriebe Kenntnisse der Elektronischen Datenverarbeitung voraussetzen. Neben einer Abrundung der Allgemeinbildung, bietet der PL noch eine Reihe von lebenspraktischen Fächern und Seminaren an.

Als wichtig für die richtige Berufentscheidung hat sich die berufspraktische Woche erwiesen, die sogenannte Schnupperlehre. Hier kommt der Schüler für 7 Tage in einen Betrieb und kann dann selbst feststellen, ob ihm sein angestrebter Beruf zusagt. Bis ca. Ostern hat der größte Teil der PL-Schüler dann einen fixen Lehrplatz, entscheidend dazu ist ein gutes Zeugnis.

Für wen ist der PL noch empfehlenswert?

Für viele ist es nicht klar, welchen Beruf sie ergreifen wollen. Oft ist es daher wirklich einer Überlegung wert, ein Jahr zuzuwarten, um die eigenen Neigungen und Fähigkeiten besser herauszufinden und gleichzeitig schon berufsbezogen zu lernen. Unbedingt muß man darauf hinweisen, daß der Polytechnische Lehrgang auch auf den Besuch einer weiterführenden Schule vorbereitet. Nach dem PL können Schüler noch das Oberstufenrealgymnasium oder eine berufsbildende mittlere oder höhere Schule besuchen. Für einige ist der PL ein Aufholjahr und ein Jahr, wo man für die Berufsentscheidung reif wird und gleichzeitig vorwärtskommt.

Vorzugsschüler aus Götzens zum Halbjahr 85/86 der Hauptschule Axams

Haider Kathrin 1a
Mortenson Anna Maria 1c
Graf Andreas 1c
Puchner Marina 1c
Leitner Armin 1d
Mair Christian 1d
Volderauer Markus 2a
Lanznaster Sandra 2a
Leis Martin 2a
Pichler Sybille 3a
Ullmann Charlotte 3a
De Carli Belinda 3b
Payr Markus 4c
Gutmann Bettina 4c
Wachter Alexander 4d/II
Schaffenrath Alexandra 4d/II

Vorzugsschüler der Gemeinde Grinzens im Halbjahr 85/86 der Hauptschule Axams

Robert Coruna 1c
Trojer Michael 2a
Oberdanner Roland 3a
Gasser Karin 3b
Schlögl Andreas 4a
Schlögl Petra 4a
Leitner Christine 4a
Oberdanner Elisabeth 4a
Libiseller Julia 4b
Christ Birgit 4b
Holzknecht Christine 4b

Vorzugsschüler aus der Gemeinde Axams im Halbjahr 85/86 der Hauptschule Axams

Falkner Caroline 1a
Gstrein Angelika 1a
Baumgartner Andreas 2b
Singer Cornelia 1b
Urban Silvia 1b
Hell Markus 1c
Saurer Markus 1c
Gitterle Christian 2b
Happ Mario 2b
Fagschlunger Angelika 3a
Riedl Markus 3b
Bruswida Eva 4a
Bucher Annemarie 4d/II
Mair Walter 4d/II
Wild Martin 4d/II
Marx Robert 4d/II

Vorzugsschüler aus Birgitz zum Halbjahr 85/86

Schleich Peter 2a
Recla Thomas 2a
Pfau Karin 2a

Ihr Wohnberater Hurth, der Fachmann für Ihr Heim.

**Bodenbeläge - Möbelstoffe - Vorhänge -
Tapeten - Sonnenrollo**



**Neu: Markensitzmöbel = Superpreis
Austria = Stoff nach Wahl**

**Raumausstattungs-
Gesellschaft m.b.H.
6091 Götzens
Tel. 05234/8565**

Erwachsenenschule Axams, Birgitz, Grinzens

Programm Frühjahr 1986

Für die Beliebtheit der Erwachsenenenschule spricht, daß im Schuljahr 1984/85 59 Kurse von ca. 700 Teilnehmern besucht wurden, d.h. daß statistisch gesehen jeder 10. Axamer, Birgitzer oder Grinzner einen Kurs besuchte.

Folgende Kurse des Frühjahrsprogramms beginnen erst, Voranmeldung erbeten!

Joggen für Damen und Herren

Freunde des Geländelaufs können sich hier betätigen.

7 Abende zu 1 Std.

Beginn: Mittwoch, den 14.5.86, Hauptschule 19.00 Uhr

Leitung: Traudi und Wolfgang Steigel, S 125,-.

Autogenes Training

Decke und Kissen bitte mitnehmen. 7 Abende zu 1 Std.

Beginn: Mittwoch, den 21.5.86, Hauptschule 19.30 Uhr

Leitung: Dr. Ingrid Sebanz, S 590,- (Psychologin, Praxis in IBK.)

Italienisch

Kurs für Anfänger und leicht Fortgeschrittene. Lehrbuch:

nach Absprache. 10 Abende zu 2 Unterrichtsst.

Beginn: Dienstag, den 18.3.86, Hauptschule 19.30 Uhr

Leitung: Maria Bischof (Mittelschullehrerin, gebürtige Italienerin), S 450,-

Spanisch

Ein Kurs für Anfänger und leicht Fortgeschrittene, in Zusammenarbeit mit dem Österreich-Lateinamerika-Institut. 10 Abende zu 2 Unterrichtsst.

Beginn: Mittwoch, den 12.3.86, Hauptschule 20.00 Uhr

Leitung: Mag. Wolfgang Quintero (Muttersprache Spanisch, Spanisch-Lehrer), S 420,-

Häkeln

Diese Handarbeitsform ist leicht zu erlernen. Häkelarbeiten sind vielseitig verwendbar. (Deckchen, Kissen, Scheibengardinen, Spitzen etc.) Für den ersten Abend bitte Garn und dazupassende Häkelnadel mitbringen. 3 Abende zu 2 Std.

Beginn: Montag, den 7.4.86, Hauptschule 19.30 Uhr

Leitung: Rosemarie Lang (Hauswirtschafts- u. Handarbeitslehrerin), S 180,-.

Tanzkurs

In Zusammenarbeit mit der Tanzschule POLAI wird nach Ostern in Axams ein Tanzkurs abgehalten. Bei genügend Anmeldungen legen wir einen genauen Kursbeginn fest. 8 Abende zu 2 Std., S 630,-.

Bei allen weiteren aufgezeigten Kursen kann noch zugestiegen werden.

Gymnastikkurs A für Damen

Gymnastik mit und ohne Musik zur Körperertüchtigung. 15 Abende zu 1 Std.

Hauptschule Montag 19.00 Uhr
Leitung: Karl Wackerle (geprüfter HS-Lehrer für Leibesübungen), S 270,-.

Gymnastikkurs B für Damen

Übungen im Lauf, Gymnastik und einfaches Turnen.

10 Abende zu 1 Std.

Hauptschule, Mittwoch 19.30 Uhr.

Leitung: Traudi und Wolfgang Steigel (geprüfter HS-Lehrer für Leibesübungen) S 180,

Konditionstraining für Damen und Herren

Aufbau für alle Sportarten durch Zirkeltraining und Gymnastik. Den Abschluß bildet ein Spiel.

13 Abende zu 1,5 Std.

Hauptschule Montag 20.15 Uhr

Leitung: Monika und Karl Medwed (geprüfter HS-Lehrer für Leibesübungen), S 320,-.

Volleyball für Damen und Herren

Gezieltes Aufwärmen, methodische Übungsreihen und Spiel. 10 Abende zu 2 Std.

Hauptschule, Donnerstag 20 Uhr

Leitung: Wolfgang Steigel, S 350,-

Fußball

15 Abende zu 1,5 Std.

Hauptschule, Donnerstag 18.00 Uhr

Leitung: Karl Medwed, S 200,-.

Schwimmkurs für Kinder (ab 5 Jahre)

Für Anfänger und Fortgeschrittene, die gar nicht oder nur mit Schwimmflügel schwimmen. 10 Nachmittage zu 2 Unterrichtsst.

Schwimmbad, Donnerstag 15.00 Uhr

Leitung: Martha und Rudolf Pietschnig (geprüfter HS-Lehrer f. Leibesübungen), S 325,-

Schwimmkurs für Erwachsene

Für Anfänger und solche, die noch unsicher im tiefen Wasser sind. 10 Abende zu 2 Unterrichtsst.

Schwimmbad, Dienstag 20.00 Uhr

Leistung: Rudolf Pietschnig, S 325,-

Säuglingsschwimmen

Für Säuglinge ab 3 Monate, die gerne baden. Hier kann das Baby seine natürliche Freude an der Bewegung im Wasser mit seiner Mutter spielerisch üben. 6 Vormittage zu 1 Unterrichtsst.

Elisabethinum, Donnerstag 8.30 Uhr

Leitung: Gerhild Heinz-Possert, S 255,- (seit mehreren Jahren Praxis im städt. Gesundheitsamt)

Schwangerschaftsturnen und Geburtsvorbereitung

Haltungs- und Kreislaufübungen,



Säuglinge können und sollen schon mit 3 1/2 Monaten ins Wasser

Bauchmuskel- und Beckenübungen, Entspannungs- und Atmungsgymnastik für die Schwangerschaft und die Geburt. 6 Abende zu 1 Std.

Hauptschule, Dienstag 18.15 Uhr

Leitung: Dipl. Physiotherapeutin Andrea Haller, S 210,-

Gesundheitsgymnastik

Gezielte Übungen und Bewegungsabläufe zur Vorbeugung bzw. Verbesserung von Haltungsschäden. Richtige Atmung und Entspannung tragen zu einem gesteigerten Wohlbefinden bei. 6 Abende zu 1 Std.

Hauptschule, Dienstag 20.15 Uhr

Leitung: Dipl. Physiotherapeutin Andrea Haller, S 150,-.

Ballett für Kinder

Für Anfänger und leicht Fortgeschrittene.

5 Nachmittage zu 1 Unterrichtsst.

Hauptschule, Donnerstag 16.00 Uhr

Leitung: Haluk Özsoydas (Tänzer am Tiroler Landestheater)

Volkstümliche Bauernmalerei

Wir malen nach alten Motiven oder eigenen Entwürfen.

10 Abende zu 2 Unterrichtsst.

Hauptschule, Dienstag 20.00 Uhr

Leitung: Ruth Ritzenfeld, S 400,-

Hinterglasmalerei

Auch Ungeübte können sich in diesem Kurs kleine Kostbarkeiten schaffen.

10 Abende zu 2 Unterrichtsst.

Hauptschule, Dienstag 20.00 Uhr

Leitung: Ruth Ritzenfeld (Künstlerin), S 400,-

Wachsguß für Ostern

In diesem Kurs können Sie kleine Ostergeschenke selbst anfertigen und verzieren. 3 Abende zu 3 Std.

Grinzens 85 a, Montag 20.00 Uhr

Leitung: Hilde Dunst (Künstlerin), S 180,-.

Komm sing mit

Wer Lust am mehrstimmigen Singen guter, alpenländischer Volkslieder hat, findet hier seine Freude.

10 Abende zu 1,5 Std.

Hauptschule, Dienstag 20.00 Uhr

Leitung: Gretl Hörtnagl (ehem. Volksschullehrerin), S 130,-.

Kurse in Birgitz

Gymnastik für Damen

Gymnastik mit und ohne Musik zur Körperertüchtigung. 15 Abende zu 1 Std.

Gymnastikhalle Montag 20.15 Uhr

Leitung: Karl Wackerle, S 270,-

Französisch

Für Anfänger und solche, die ihre bisher erlernten Kenntnisse erweitern wollen. 10 Abende zu 2 Unterrichtsst.

Volksschule Donnerstag 19.30 Uhr

Leitung: Martina Schulz (geprüfte Lehrerin für Französisch), S 380,-

In den Kursgebühren sind etwaige Kosten für Material, Lernhilfe oder Eintritt nicht enthalten. Der Kursbeitrag wird am ersten Abend eingehoben. Die Kurse werden in der Regel ab 10 Teilnehmer durchgeführt.

Bitte voranmelden!

Neue Kursanregungen werden vom Leiter der Erwachsenen-

schule, Karl Medwed, gerne entgegengenommen. Sofern es möglich ist, werden diese bei der Programmgestaltung berücksichtigt.

Eine rechtzeitige Anmeldung würde die organisatorische Arbeit sehr erleichtern. Man wäre dadurch in der Lage, die Kursleiter über das Zustandekommen eines Kurses rechtzeitig zu verständigen (Vorbereitungsarbeiten für die Abhaltung eines Kurses).

Anmeldungen und Auskünfte

Für die Kurse in AXAMS:

Karl Medwed,

Tel.: 05234 / 72833 oder 8990

Für die Kurse in BIRGITZ:

Gemeindeamt Birgitz

Tel.: 05234 / 8217

Gedankensplitter von Helmut Seethaler

Was gehen uns diese 7 Toten an, von denen jetzt alle Zeitungen ausführlich berichten. Täglich sterben mindestens 7000, weil sie nichts zu essen haben und sie haben deshalb nichts zu essen, weil die Satten sich um die Eroberung des Weltraums kümmern und auch dort ihre Waffen erproben und gebrauchen wollen. Daß deshalb täglich Tausende verhungern, davon wird kaum berichtet. Das ist auch

weniger sensationell. Das ist schon Alltag. Daran gewöhnt man sich rasch.

Wenn 7 Leute vor laufender Kamera in einer Weltraum-Rakete explodieren, gibt das willkommene Schlagzeilen, die uns von wirklichen Problemen ablenken sollen.

Nicht der einmalige, zufällige Tod von 7 Menschen sollte uns zu denken geben, sondern der tägliche, geplante von Tausenden.



Goldene Hochzeit in Axams

Paula und Heinrich Oberhollenzer feierten am 22. Februar 1986 die 50. Wiederkehr ihres Hochzeitstages. Geheiratet hatten sie 1936 in St. Sigmund im Pustertal. Seit 1962 wohnen die beiden in Axams, Metzentaler.

Haussammlung der Tiroler Volkshilfe

Bei der im November 1984 durchgeführten Haussammlung der Tiroler Volkshilfe, hat Axams, dank der Spendenfreudigkeit der Axamer Bevölkerung ein sehr gutes Ergebnis erzielt.

Die Tiroler Volkshilfe hat ihrerseits den Gabi Pichler, der die Volkshilfe-Aktion übernahm, 45 Lebensmittelpakete im Wert von je ca. S 170,- u. 5kg zur Verteilung übergeben.

Die Pakete wurden vor Weihnachten an bedürftige Axamer verteilt.

Besonderer Dank gebührt der Fa. Eckart für die gespendeten 500kg Kartoffel, die so-

fort verteilt wurden. Ebenso der Baufirma Schaffenrath für die großzügige Spende.

Ich danke nochmals auf diesem Weg der Axamer Bevölkerung. Aufgrund des guten Sammelergebnisses des Jahres 1985 bekommen wir Weihnachten dieses Jahr noch mehr Pakete zur Verteilung. Mein Dank gilt auch den braven Sammlern, Gigele Jakob, Abenthung Friedl, Kleisner Helene u. der leider verstorbenen Evi Schöpf u. Vizebgm. Pilser Beni, der den Transport der Kartoffel durchführte.

Die Volkshilfe Axams
Pichler Gabriel

Viel Humor und genauso viel Herz hat's in Axams gegeben, das konnten die Kinder vom Elisabethinum am Unsinnigen Donnerstag erleben.

Die Idee der Laniger, mit einem Bauchladen umherzuwandeln und mit jedem Käufer »in spe« anzubandeln um für's Elisabethinum Geld zu bekommen — diese Botschaft haben wir mit Freuden ver-

nommen.

2.470 Schilling und 50 Groschen hat diese großartige Idee gebracht, da hat unser Herz gelacht.

Allen »Akteuren« und allen Spendern wollen wir auf diesem Weg nochmals denken für ihre Hilfsbereitschaft, Treue und Verbundenheit.

Die Kinder und Mitarbeiter des Elisabethinums

Aktionsangebote

Schweinekarree per kg **S 59.90**

Schopfbraten ohne Knochen per kg **69.90**

Fleischige Brustspitzln vom Schwein per kg **S 34.90**

Original Tiroler Bauernspeck per kg **S 79.90**
erzeugt nach altbewährtem Rezept hausgemacht

Aufschnittwurst 100g **S 7.90**

Gemischter Aufschnitt 1/2kg **S 44.90**
(5 Sorten je nach Wahl)

Fleischhauerei
Georg Hopp

6094 AXAMS
Karl-Schönherr-Str. 25
Tel.: 05234 7530

eigene Schlachtung
qualitätsbewußt

Wir sind um erstklassige Qualität bemüht und möchten Sie gerne davon überzeugen

Weltmeisterlicher Heringsschmaus im Axamer Hof

Die zum Heringsschmaus am Aschermittwoch zahlreich erschienenen Schlemmer erwartete im Axamer Hof ein Fischbuffet nach allen Regeln der Kunst.

Durch die persönliche Bekanntschaft vom Küchenchef des Axamer Hofes Banard mit dem Weltmeister im Arrangieren und Herstellen von Platten Helmut Blaha, konnte dieser für die aufwendige Arbeit dieses Fischbuffets gewonnen werden.

40 Stunden wurde an der Platte gearbeitet, dabei stellte der Weltmeister eine Skulptur aus Margarine her, was 5 Stunden in Anspruch nahm. Lachs, Karpfen, Hecht, Aal, Räucherlachs, 2 Arten Heringe, Zanderpastete, Hummer,

Riesenscampis, diverse Pasteten, Obst usw. lautete das reichhaltige Angebot.

Helmut Blaha nahm an verschiedenen Wettbewerben teil, war schon 1977 in der österreichischen Nationalmannschaft und wurde 1984 in Frankfurt mit dem Team Tirol Weltmeister, wobei er in den zwei Einzeldisziplinen, in denen er antrat, Gold errang. Unter anderem war er auch Leibkoch des Formel I Rennstallbesitzers Ken Tyrell. Die vielen Besucher konnten sich davon überzeugen, daß das Buffet nicht nur für das Auge ein Genuß war. Für die musikalische Umrahmung sorgte der bekannte Zither(band)-spieler Walter Tannich aus Kematen.



Eine Tafel voller Delikatessen und auch für das Auge zubereitet.

Foto: Rupert Larl

Tennisclub Axams mit neuem Obmann

Im Dezember des Vorjahres wurde bei der Jahreshauptversammlung des Tennisclubs Axams Universitätsprofessor Dr. Kurt Ingerle, der in Götzens wohnhaft ist, zum neuen Obmann gewählt.

Der frühere Obmann Dr. Peter Reiter wollte schon seit mehreren Jahren aus Arbeitsüberlastung sein Amt abgeben, konnte aber immer wieder zum Bleiben überredet werden.

Der Obmannwechsel erfolgte gegen den Wunsch der Mitglieder, aber auf Wunsch Dr. Peter Reiters. Dieser steht dem neuen Obmann als dessen Stellvertreter zur Verfügung.

Nach Professor Kurt Ingerle ist der Aufbau des Tennisclubs beendet. Es beginnt jetzt eine Phase, die es erfordert, mit den gegebenen finanziellen Möglichkeiten, ein Optimum für die Mitglieder herauszuholen. In erster Linie sei die Schaffung von zusätzlichen Plätzen ins Auge zu fassen und die Möglichkeiten des Spielens zu erweitern.

Gedacht ist dabei an die Errichtung von 2 Tennisplätzen im Norden der derzeitigen Anlagen, die auf etwas niedrigerem Niveau gebaut würden. Mit einer Spendenaktion der Mitglieder versucht man derzeit, das dazu benötigte Geld hereinzubringen, der Grund

wird vom Neuwirt Hansjörg zur Verfügung gestellt.

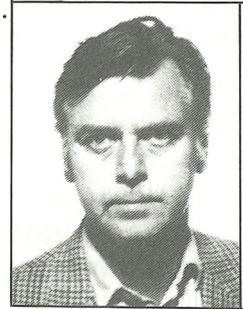
Die Erweiterung der Spielmöglichkeiten ergeben sich für den neuen Obmann aus vier Gründen:

1.) hat der TC Axams erstmals an der Meisterschaft teilgenommen und bekanntlich gleich den Aufstieg geschafft.

2.) will der TC Axams über die Mitglieder hinaus der Jugend von Axams möglichst billig eine Möglichkeit für das Tennisspielen geben, was auf Privatbasis geschieht.

3.) kann eine Fremdenverkehrsgemeinde wie Axams nicht ohne Tennisplätze auskommen und es gibt mit dem FVV Axams ein Übereinkommen.

4.) soll auch der Trainer Platz für seine Trainerstunden haben.



Univ.-Prof. Dr. Kurt Ingerle

Man will den Mitgliedern, die einen hohen Einstandsbeitrag zahlen und weit mehr wie in anderen nicht privaten Klubs berappen, zumindest das Gleiche bieten.

FORD 86 Die große Premiere

Der erste Frontantriebler mit Antiblockiersystem



A. LEITNER

Götzens, Tel. 8856

Verkauf u. Service
Unfallreparaturen an allen Marken
Supereintauschpreise
Leasing oder Kredit

am 22. und 23. März 1986 in Götzens/Gemeindezentrum
Klein aber OHO!

41. Novelle zum ASVG

Die 41. ASVG-Novelle bringt eine Reihe von wichtigen Änderungen, die teilweise auch auf Vorschläge der AK-Tirol zurückgehen.

Seit 1. Jänner 1986 hat jeder Dienstgeber ein Exemplar der von der zuständigen Krankenkasse bestätigten **Meldung zur Sozialversicherung** dem Arbeitnehmer auszufolgen, der daraus den Beginn der Sozialversicherungspflicht ersehen kann. Bislang war den Arbeitnehmern meist unbekannt, ab welchem Zeitpunkt die Meldung zur Sozialversicherung erfolgt ist.

Der **Pensionsbeginn** war nach der alten Regelung der auf die Antragstellung folgende Monatserste. Gerade bei Übersendung von Anträgen mit der Post kam es beson-

ders zum Jahreswechsel nicht selten vor, daß die Anmeldung erst im Jänner bei der Anstalt eingelangt ist. Die Pension konnte in diesen Fällen erst ab Feber anfallen, was den Verlust eines Monatsbezuges zur Folge hatte. Nunmehr wird sichergestellt, daß die Pension bei Erfüllung der Voraussetzungen bereits mit dem folgenden Monatsersten anfällt, wenn der Antrag innerhalb eines Monats ab Erfüllung der Voraussetzungen gestellt wird.

Im Zusammenhang mit den Ruhensbestimmungen haben es Pensionisten manchmal übersehen, das **Nebeneinkommen** der zuständigen Anstalt zu melden. Die Versicherungsanstalt war dann aufgrund der Meldepflichtverletzung auch zu einem spä-

teren Zeitpunkt zur **Rückforderung** von zuviel ausbezahlten Leistungen ermächtigt, selbst dann, wenn der Anstalt anderweitig bekannt geworden war, daß der Pensionist dieses Nebeneinkommen bezieht. Nunmehr ist ein Rückforderungsrecht dann ausgeschlossen, wenn trotz der Meldepflichtverletzung des Pensionisten die Anstalt erkennen mußte, daß die Pensionsleistung zu Unrecht erbracht wurde.

Bei der Berechnung der Ausgleichszulagen z.B. nach geschiedenen Ehen war bisher die Unterhaltspflicht des Mannes als Einkommen anzurechnen. Diese Unterhaltspflicht wurde aber nicht in der Höhe der tatsächlich erbrachten Leistungen berücksichtigt, sondern mit gesetz-

lich festgelegten Pauschalsätzen, die über der tatsächlichen Unterhaltsleistung liegen konnten. Nach der 41. ASVG-Novelle wird sich die **Unterhaltsanrechnung** danach richten, welche Unterhaltspflicht des geschiedenen Ehegatten gerichtlich festgesetzt ist.

Die **Mitversicherung** in der Krankenversicherung von Kindern über die **Schul- und Berufsausbildung** hinaus wurde auf 24 Monate verlängert. Wesentlich ist, daß eine vorübergehende Beschäftigung während dieser Zeit eine weitere Mitversicherung für die Dauer der Arbeitslosigkeit nicht hindert. Diese Regelung wurde bereits durch das Sozialversicherungsänderungsgesetz 1985 eingeführt.

Tiroler Arbeitsmarkt 1985 Trotz steigender Beschäftigtenzahlen Zunahme der Arbeitslosenrate

Die Wirtschaftsentwicklung in Tirol war 1985 durch ein relativ starkes Wirtschaftswachstum (ca. 4% real), starke Produktivitätszuwächse (insbesondere in der Industrie) und eine Beschäftigtenzunahme von 1,1% gekennzeichnet. Im Jahresdurchschnitt waren 217.161 Arbeitnehmer als beschäftigt gemeldet. Erstmals seit 1966 war der Beschäftigtenzuwachs bei den Männern (+ 1,2%) geringfügig höher als bei den Frauen (+ 1,1%); bei den Arbeitern (+ 1,6%) nahm der Beschäftigungsstand deutlich stärker zu als bei den Angestellten (+ 0,8%).

Trotz dieser positiven Entwicklung hat die Arbeitslosigkeit weiter zugenommen. 1985 waren in Tirol im Monatsdurchschnitt 10.092 Arbeitnehmer als arbeitslos gemeldet, das sind um 1.600 bzw. 19% mehr als im Vorjahr. Damit hat sich die durchschnittliche Arbeitslosenrate von 3,8% im Jahre

1984 auf 4,4% im Jahre 1985 erhöht (Österreich: 4,8%). Das ist die höchste Arbeitslosenrate seit 1959 und der höchste Durchschnittsbestand an gemeldeten Arbeitslosen in der Zweiten Republik.

Was kann man tun, wenn es stinkt?

Wer die Qualität der Luft derart verändert, daß das Wohlbefinden von Personen gestört wird, begeht eine Rechtsübertretung.

Im Klartext heißt das, daß alles, was über den üblichen Hausbrand hinausgeht, raucht und rußt, verboten ist. Erste Instanz bei Geruchsbelästigung ist der Bürgermeister. Dieser müßte eventuell auch mit Hilfe eines Sachverständigen überprüfen, welche Feuerungsanlagen in einem Haus baubehördlich zugelassen sind und was in diesen verbrannt werden darf. Zum

Für mehr als 30.000 Schiunfälle pro Jahr hat die Sozialversicherung in Österreich ca. 200 Millionen Schilling aufzuwenden. Im Zuständigkeitsbereich der Tiroler Gebietskrankenkassa wurden im Jahre 1984 1.258 Schiunfälle registriert, die wiederum 44.697 Krankenständigkeitstage erforderten.

Beispiel ist es verboten, Spanplatten in Kachelöfen zu verheizen, da diese nur unvollständig verbrannt werden und das Formaldehyd ausgestoßen wird.

Per Bescheid kann dann der Bürgermeister die Verheizung von bestimmten Materialien untersagen, für Zuwiderhandelnde gibt es eine Verwaltungsstrafe bis zu 20.000,-. Außerdem hat man noch die Möglichkeit, sich mit einer Luftbeschwerde an das Land zu wenden, Abteilung Umweltschutz.

Für Schiunfälle zahlen wir alle!

Die Schwere der Schiunfälle nimmt ständig zu, damit steigen auch die Kosten. Untersuchungen in der Schweiz zufolge wird heute auf den Pisten doppelt so schnell gefahren als etwa vor 15 Jahren. Bei den schweren und tödlichen Unfällen liegen statistisch die Jugendlichen unangefochten an der Spitze. Die Heilungskosten belasten die Sozialversicherung enorm, über die Sozialversicherungsbeiträge haben wir alle dafür aufzukommen.

Bei Zusammenstößen auf der Piste sind die Folgen unabsehbar, unverständlich ist daher die Sorglosigkeit mancher Pistenraser. Bei Unfällen kommt es nicht selten zu strafrechtlichen Verurteilungen des Schuldigen, zivilrechtliche Schadenersatzansprüche können geadezu existenzgefährdend sein: So hat z.B. das Landesgericht Innsbruck neulich nach einem Zusammenstoß auf der Piste den Schuldigen zur Zahlung von S 120.000,- Schmerzensgeld verurteilt.

Geheimnis der Kehrgebührenrechnung

Feuerpolizeiordnung und Kehrtarif, 2. Teil

von Dr. Heinz Schöpf, Axams

Kein Krimi sondern ein Hinweis darauf, daß die Berechnung von Kehrgebühren nach wie vor — trotz einiger Kosmetik — für den Laien nicht einfach ist. Vor einigen Wochen ist der »Kehrtarif 1986« verlautbart worden (Bote für Tirol, 31. Jänner 1986, Nr. 91), der mehrere Neuerungen gegenüber den bisherigen Vorschriften aufweist. Dieser Tarif enthält die Gebühren für Reinigungsarbeiten (samt Zuschlägen) und Überprüfungen sowie sonstige Bestimmungen.

Ortsklassen. Der Tarif unterscheidet für das Gebührenaussmaß bei den Gemeinden 3 Ortsklassen (A, B und C); die Gebiete der Gemeinden des westlichen Mittelgebirges fallen sämtlich in die Ortsklasse C. Zu bemerken ist, daß die festgesetzten Gebühren **Höchsttarife** sind, und es also dem jeweiligen Bezirksrauchfangkehrermeister überlassen bleibt, diese zu unterschreiten. Außerdem muß beachtet werden, daß die diversen Gebühren Netto-Beträge sind zu denen 20% Umsatzsteuer hinzukommen.

Reinigungsgebühren (Rauchfänge - Verbindungsstücke - Kessel)

Bei den **Rauch- und Abgasfängen**, deren Reinigungsgebühr sich nach dem Fangquerschnitt (bzw. Durchmesser) und der Geschoßzahl richtet, gibt es vier Arten, und zwar:

1. enge (mit einem lichten Querschnitt bis 300cm² bzw. mit einem Durchmesser bis 19,5cm)
2. mittlere (mit einem lichten Querschnitt von mehr als 300cm² bis 2.000cm² bzw. mit einem Durchmesser von mehr als 19,5cm bis 50cm)
3. weite
- und
4. überweite

Für die Gebührenrechnung werden nun noch zwei Kategorien eingeteilt, und zwar je nachdem, ob der Fang

a) in einem Betrieb, Anstalt usw. oder für eine Warmwasserbereitungsanlage oder Zen-

tralheizung eingerichtet ist oder

b) in einem Wohnhaus mit anderen Feuerstätten (z.B. Herde, Öfen) bzw. für eine Etagenheizung gebraucht wird.

In beiden Fällen und differenziert nach den vier Arten legt der Tarif die Fangreinigungsggebühr bis zu 10 Geschossen fix und für weitere Geschosse in Hinzurechnungsbeträgen fest. Aus diesen Gebührentabellen läßt sich der Grundbetrag einer Fangreinigung ablesen; hinzu kommen allerdings evtl. Zuschläge. Das Ausräu-

(sodaß die Leistungsempfänger nun jedenfalls die Reinigung von 2 Meter Rauchrohr/Poterie zu bezahlen haben auch wenn z.B. das Rauchrohr nur 40cm lang ist). Diese Vorgangsweise bei der Berechnung der Reinigung von Verbindungsstücken, ebenso bei Fangaufsätzen (siehe oben) widerspricht dem Grundsatz der Tarifwahrheit und bringt Komplikationen. Zudem enthält die Textierung Unklarheiten.

Bei den **Kesseln** diverser Art, einschl. Herde und Öfen mit eingebauter Warmwasser-

sten der Betreiber von Kleinanlagen (z.B. Etagenheizungen) und auch bäuerlicher Objekte (Herde mit Warmwasserheizung), und dürfte den »Erfindern« keine zarten Lobesworte einbringen — seitens der »zur Kasse gebeten« Zahler. Hier mangelt es an Verständnis und Fingerspitzengefühl für alle Gruppen von Leistungsempfängern!

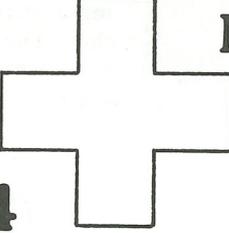
Zur Beachtung: bei den erforderlichen Umrechnungen gemäß Leistungsklassen sind bisherige 1.000 kcal/h = nunmehrige 1.16 kW zu setzen. Die Gebühren für **Ausbrennen** und sonstige Reinigungsleistungen sind in eigenen Tarifpositionen geregelt.

Insgesamt kann zu den Neuerungen im Kehrtarif 1986 gesagt werden:

1. Das Prinzip der Tarifwahrheit und -klarheit ist zum Teil dahin.
2. Neutral sind die Regelungen nicht, sondern gehen sowohl materiell als auch formal — bis auf wenige Ausnahmen — zu Lasten der Leistungsempfänger.
3. Einzelne Bestimmungen/Tarifpositionen werden die ihnen innewohnenden »unvorhergesehenen« Auswirkungen erst nach Jahr und Tag bzw. in der Praxis offenbaren.

Wie bereits eingangs angedeutet, dürfte es sich für Leistungsempfänger jeder Art, also Arbeitnehmer wie Bauern, Hausfrauen, Pensionisten, Selbständige, Beamte usw., empfehlen, bei Unklarheiten oder Meinungsverschiedenheiten über die Kehrgebührenabrechnung fachkundigen Rat bei befähigten Stellen (Behörden, Kammern, Konsumentenschutz, Innung der Rauchfangkehrer) einzuholen.

RETTUNG GRINZENS

TAGNACHT

052348590

Rettungswagen

Krankentaxi

Arzt-Klinik-Dialyse

men des Rußes und das Überleeren in bereitgestellte Gefäße ist in der Gebühr enthalten, ebenso die Reinigung von Fangaufsätzen (dies haben also auch jene Leistungsempfänger zu bezahlen, deren Kamine kein Dach haben!)

Für **Verbindungsstücke** (Rauchrohre, Poterien = gemauerter Rauchabzug, Kanäle) ist Gebührenrechnungsgrundlage im allgemeinen die Länge, und zwar je angefangener Meter, wobei zwei Winkel als ein Meter gelten. Bei Betrieben usw., Warmwasserbereitungsanlagen und Zentralheizungen werden die ersten zwei Meter Rauchrohre oder Poterien nicht berechnet — sie sind nämlich in der Kesselreinigungsggebühr enthalten

heizung, wird bei den Reinigungsgebühren unterschieden zwischen solchen in Betrieben usw. und häuslich (privat) genutzten. Die Gebühren werden gestaffelt mit differenzierten Fixbeträgen und Kw-Zuschlägen berechnet »einschließlich eines Verbindungsstückes bis zu einer Länge von zwei Metern« (Tarifpost 5 und 6), welches sich dann (laut Tarifpost 11) als auf »Rauchrohre und Poterien« eingeschränkt präzisiert. Die Zusammenfassung dieser Objekte in 4 Heizleistungsklassen mit unterster Stufe »bis 35 kW« (= 30.000 kcal/h) als Mindestgebühr trifft hart. Diese »Vereinfachung« geht eindeutig zu La-

Vereinsmeisterschaft und Blattlschießen des Eisschützenclubs Axams Einige Spielarten des Eisschießens

Großer Beliebtheit erfreute sich bei der Bevölkerung das auch dieses Jahr durchgeführte Blattlschießen des ESC Axams, an dem 80 Personen teilnahmen. Dabei müssen die von einem Gestell herabhängenden Blattln mit dem Stock getroffen werden. Die in 5 Würfeln zu erreichende Höchstzahl beträgt 50 Punkte.

Es gab folgende Ergebnisse

Herren:

1. Bernhard Nagl 50 Pkte.
2. Hansjörg Brandstätter 49
3. Josef Dollinger 47 + 43
4. Georg Happ 47 + 36
5. Roland Saurwein 47 + 33

Damen:

1. Rita Gstir 45
2. Ingrid Pancheri 43
3. Waltraud Leitner 42 + 33
4. Hilda Schaffenrath 42 + 31
5. Gerda Baumann 38

Buben bis 12 Jahre:

1. Robert Happ 38

Mädchen bis 12 Jahre:

- Monika Happ 24

Jugend männlich:

1. Gilbert Happ 36

Jugend weiblich:

1. Evi Apperl 31

Eine Vereinsmeisterschaft gab es im Moarschaftsschießen und im Ziel- und Stockschießen.

Das Moarschaftsschießen ist ein Gruppenbewerb, wo es darum geht, den Stock möglichst nahe an eine sogenannte »Taube« heranzuschießen und wo gegnerische Stöcke weggeschossen werden können. Vereinsmeister dabei wurde die Moarschaft Georg Happ, Josef Dollinger, Herbert Schaffenrath und Peter Pancheri sen.

Beim Ziel- und Stockschießen gibt es vier Durchgänge. Beim ersten Durchgang erhält der die meisten Punkte, der dem Mittelpunkt der Ringe am Ende der Bahn am nächsten ist. Der Stock muß in den Ringen stehen bleiben.

Beim zweiten Durchgang stehen acht Stöcke in einem Feld am Ende der Bahn und je nach Schwierigkeit, sie zu treffen, gibt es 5 - 20 Punkte. Der dritte Durchgang ist eine

andere Art des Ringschießens.

Im 4. Durchgang wird eine Kombination aus Ziel- und Stockschießen gespielt. Vereinsmeister wurde Hans Apperl, vor Peter Pancheri sen. und Josef Happ. Bei der Jugend holte sich Gilbert Happ den Titel vor Robert Schmidingner und Michael Schaffenrath.

Bei verschiedenen Turnieren konnten die Eisschützen recht gut abschneiden. Im April beginnt bereits die Ausscheidung im Stockschießen, bei der sich der ESC wieder eine gute Platzierung und den Aufstieg so wie letztes Jahr erhofft.



Der 17-jährige Pferdenarr
Ossi Stadler

Starker Galopper in Axams

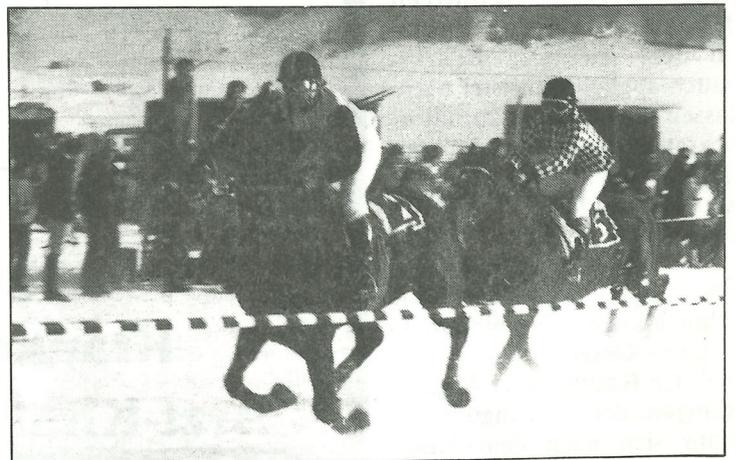
Mit Leib und Seele hat sich der 17-jährige Ossi Stadler aus Axams dem Pferderennsport verschrieben. Vater Klaus Stadler hatte sich vor einigen Jahren einen alten Pferdeträum erfüllt und sich ein schönes Tier angeschafft. Nicht hingegen hätte er es sich träumen lassen, daß sein Sohn so schnell mit dem Tier vertraut sein würde und bereits mit 12 Jahren sein erstes Rennen bestritt und gewann. Inzwischen nimmt der Metzgerlehrling, der jeden Tag eine halbe Stunde früher vom Betrieb heim darf um das Pferd »zu bewegen«, regelmäßig jeden Sonntag im Winter an einem Rennen in Tirol teil. Mehrmals schon hat er derartige Rennen gewonnen und in der Winterkönig-Wertung (Wertung für alle Rennen) konnte er schon in 3 Saisonen den dritten Platz erreichen. Die heurige Saison ver-

lief nicht so erfolgreich, weil Jockey Oswald ein junges Pferd ritt, das noch nie auf einer Winterbahn gelaufen ist. Dreimal reichte es für einen dritten und zweimal für einen vierten Platz. Bei diesen Rennen sind 80 bis 100 Pferde am Start und regelmäßig 10 bis 15 in seiner Klasse.

Ossi ist auf Schneerenrennen spezialisiert, nach Ablegung der Amateurprüfung wird er aber heuer auch auf der Sommerbahn reiten.

Alle Jahre fährt er für 14 Tage nach Wien auf ein Trainingslager und wird dabei vom Reit- und Fahrclub Westliches Mittelgebirge unterstützt.

Probleme gibt es für den jungen Reiter vom Gewicht her, da er doch kräftig gebaut ist. In Fachkreisen rechnet man, daß bei 1000m 1 kg mehr eine Pferdelänge bei gleichwertigen Pferden ausmacht.



Ossi Stadler im vollen Galopp

GERHOLD-BÖDEN

GES.M.B.H.

ESTRICHE - PVC-Böden -
und Teppichverlegung

6091 BIRGITZ
Tel. 0 52 34/82 01

FC Raika Axams voll im Training Trainingslager war optimal

Mitte Jänner begann der FC Raika Axams, der im Herbst so erfolgreich gespielt hat, wieder mit dem Training. Nach der schweren Konditionsarbeit ging es dann in der Woche vom 23. Februar bis 1. März in das Trainingslager in Novigrad (Istrien - Jugoslawien), wo nunmehr das Hauptaugenmerk auf technisch-taktische Übungen, auf die Arbeit mit dem Ball gelegt wurde.

Zusätzlich absolvierten die Axamer 5 Trainingsspiele gegen starke Mannschaften:

Gegen Barbaci, einem Verein in der Stärke der Tiroler Liga gab es einen 6:1 Sieg. Gegen die schwächste Mannschaft Portonigle (Landesliganiveau) wurde mit 2:1 gewonnen. Im 3. Spiel gegen Isola, einem Team, das in der 3. Division in Jugoslawien mit Laibach und Marburg spielt, gab es ein 3:0; gegen Buje, einer Mannschaft aus der Kroatienliga (vergleichbar mit unserer Regionalliga) ein 2:2 Unentschieden. Am letzten Tag verlor Axams gegen Tar (Regionalligastärke) mit 1:3. Das Gros der Mannschaft war aber bei diesem Spiel schon physisch am Ende, einige Spieler leicht blessiert und 2

erkrankt.

13 Spieler unterzogen sich diesem harten Trainingslager.

Trainingslager der richtige Weg?

Laut Trainer Tschenett war der Zweck des Lagers, viel mit dem Ball zu arbeiten und viel Spiele zu bestreiten, da bei uns derzeit keine Spielpraxis möglich ist. Es war sehr anstrengend und kräfteaufwendend, aber die viele Ballarbeit und die vielen Spiele haben eine sehr große Auswirkung auf Kondition und Technik.

Trainer Tschenett: »Die Testspiele sagen sehr viel aus, nämlich, daß die Mannschaft auf dem richtigen Weg ist und die Vorbereitung vom Jänner her in Ordnung ist.«

Und die Chancen in der Meisterschaft

»Für die Meisterschaft bin ich sehr optimistisch, weil die Mannschaft gut vorbereitet ist und auch von der Kameradschaft her alles stimmt. Und jeder Spieler will Meister werden, das ist schon sehr wichtig!«

Falls der Platz spielbar gemacht werden kann, wäre am 16. März Meisterschaftsbeginn gegen Fritzens in Axams. Folgender Kader geht in die

Seit Jahren eigener Braunviehzuchtverein in Omes

Auf den ersten Blick möchte man meinen es sei eine Kuriosität, daß ein Weiler wie Omes einen eigenen Braunviehzuchtverein hat, doch geht man seiner Entstehung nach, kann man sein Bestehen gut begreifen.

Gegründet wurde er 1941. Mit dabei bei der Gründung war auch der damalige Kammerfunktionär Eduard Wallnöfer. Man hatte sich für einen eigenen Braunviehzuchtverein entschlossen, weil es zu kom-

pliziert war, nach Axams zum Stier zu fahren.

Heute mit der künstlichen Besamung gibt es solche Überlegungen nicht mehr, doch ist auch nie die Frage aufgetaucht, sich mit dem Axamer Verein zusammenzutun auch weil man durch die fehlende Stierhaltung den anderen nicht mehr braucht.

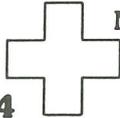
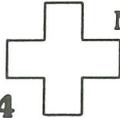
Alle Bauern in Omes gehören dem Verein an, welcher 14 Mitglieder hat.

Der Verband der Braunviehzüchter gibt jedes Jahr Richtlinien heraus, nach denen die Tiere bewertet werden, ein Probemelker, der einmal im Monat kommt stellt Menge und Zusammensetzung der Milch fest. In einem Herdebuch wird die Abstammung des Tieres belegt.

Mit den reinrassigen und geprüften Tieren fährt man zu den Versteigerungen nach Imst, wo ein wesentlich höherer Preis erzielt werden kann als wenn ein Händler das Tier kauft.

Obmann des Vereins ist seit 1971 Karl Gleinser, ebenso lange ist Josef Hell sein Stellvertreter. Seit 1964 ist Josef Wild der Zuchtbuchführer. Weitere Ausschußmitglieder sind Hans Hagleitner, Richard Mair und Herbert Schiener.

RETTUNG GRINZENS

TAG  NACHT
05234  8590

**Rettungswagen
Krankentaxi
Arzt-Klinik-Dialyse**

Frühjahrsrunde:

Im Tor: Abentung Hemmi, Bacher Friedl.

Abwehr: Auer Peter, Beiler Josef, Plattner Stephan, Hosp Werner, Nagl Dietmar.

Mittelfeld: Burger Robert, Köchl Heinrich, Battistata Klaus, Saurer Walter, Lanner Arno.

Angriff: Deutsch Josef, Hörtnagl Wolfgang, Meindl Peter, Danler Hans.

Der Toyota Landcruiser Turbo-Diesel.



2400 Hardtop. LX II Turbo-Diesel.
63 kW/86 PS, 3türig, 5 Sitze;
Servolenkung; Allrad elektr. zuschaltbar.

bei Ihrem Toy... Toy... Toy... **Toyota-Händler.**

NEU- und GEBRAUCHTWAGEN

Falbesoner

Verkauf und Service

BIRGITZ-RUIFACH

☎ 0 52 34/77 50

Fahren I A

TOYOTA

DER WEG NACH BIRGITZ LOHNT SICH

Große Schaf-Gebietsausstellung in Grinzens

Unser Mittelgebirge hat in Schafzuchtkreisen einen guten Namen, findet doch mit der Gebietsausstellung die größte Schafausstellung dieser Art in Tirol statt und wird hier beste Qualität gezeigt. Heuer organisierte der Schafzuchtverein Grinzens unter Obmann Josef Engl das Treffen: Nicht weniger als 503 Schafe, davon allein 303 aus Axams, weiters aus Götzens, Mutters, Völs und Grinzens wurden zur Bewertung geführt. Bester Züchter war der Axamer Ernst Schaffenrath, der das Spitzentier in der Klasse Altwidder stellte und sonst noch eine Reihe Ia-Bewertungen erhielt. Professionell im Schafezüchten sind die Götzner, die alle übrigen Spitzentiere stellten.

Spezielle Fütterung und Zukauf von Tieren ermöglichen ihnen das hervorragende Abschneiden bei derartigen Ausstellungen. Bei den Altkilbern (Jungschafe zwischen 1 und 2 Jahren) und Jungkilbern (Jungschafe bis 1 Jahr) gewann der Schafzuchtvereinsobmann aus Götzens Franz Singer. Markus Haller, Josef Singer und Michael Prader waren die Spitzenhalter bei den Jungwiddern, Altschafen und Jungschafen.

Der Obmann des Tiroler Schafzüchterverbandes Plattner drückte bei der nachmittäglichen Preisverteilung aus was viele dachten, nämlich daß dies eine der besten Gebietsausstellungen seit Bestehen dieser Einrichtung gewesen ist.



Die besten Tiere werden in den Ring geführt

Grinzens: Tischlerarbeiten vergeben

Die Gemeinde Grinzens hat einstimmig beschlossen, die Tischlerarbeiten in der Volksschule Grinzens (neue Türen und Garderoben), sowie für das Gemeindeamt (neue Türen, Archivschränke, im Sitzungszimmer einen neuen Tisch und Stühle) an die Fa. Gottlieb Häfele - Axams zu vergeben, welche das billigste Anbot mit S 28.750,- für die Arbeiten in der Volksschule und S 83.339,- für die Arbeiten im Gemeindeamt erstellte. Die Höhe des Angebotes für

den Tisch und die Stühle im Sitzungszimmer beträgt S 48.920,-.

Weiters erhielt Häfele den Auftrag für eine Haustür im Sportplatz-Aufenthaltsraum (S 12.000,-). Mitbewerber waren die Firmen Sarg und Hosp aus Axams und die Fa. Schweighofer, Birgitz.

Die **Freiwillige Feuerwehr Grinzens** ist nun im Besitz eines schweren Atemschutzgerätes. Für Geräte wurde ein neuer Anhänger gekauft.

Am 30. März Ostersonntag) um 20.15 Uhr findet der Ball des Singkreises im Gemeindezentrum Grinzens statt.

Es spielen:
die Brandenberger Spitzbuam

Leserbrief

Die Kreuzmoos-Siedlung

Nun hat auch Axams eine »Wohnsiedlung«. Denn von einer solchen wird man nach Fertigstellung der Wohnanlage »Axams IV«, und wie man hört, ist auch der Bau von »Axams V« schon so gut wie sicher, sprechen müssen. Insgesamt werden hier, auf engstem Raum, ca. 140 Wohneinheiten geschaffen. Sicherlich eine gute Art und Weise, den ohnehin bedenklich rar gewordenen Grund und Boden, effektiv zu nützen.

Eine andere Frage allerdings ist, ob eine derartige Konzentration von Wohnanlagen dem Ortsbild unserer Gemeinde besonders zuträglich ist. Fraglich ist auch, ob die Infrastruktur der Gemeinde Axams den notwendigen Anforderungen, die jetzt und gerade durch solche Wohnungsbauten verstärkt an sie gestellt werden, gewachsen sein wird. Um nur einige Beispiele zu nennen:

— Bekanntlich ist es jetzt schon schwierig, Kinder für zwei Jahre im Kindergarten unterzubringen. Diese zweijährige Vorbereitung erscheint mir jedoch in Anbe-

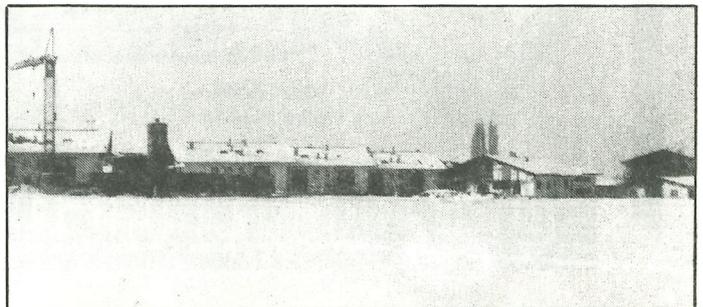
tracht der hohen schulischen Anforderungen, die heute an die Kinder bereits in der Volksschule gestellt werden, als unbedingt notwendig. Bis vor kurzem drohte das Gemeindehaus aus Raumnot zu bersten. Wird jedoch auch genügend Geld vorhanden sein, um das drohende Bersten des Kindergartens zu verhindern?

— Zahlreiche Zufahrtswege, so auch unser Kreuzmoos-Weg, sind noch nicht asphaltiert. Enorme Staubbelastigung der Anrainer und mangelnde Verkehrssicherheit sind die Folge.

— Viel ist heute die Rede von Umweltschutz und Wiederverwertung. Einen Container für Altglas oder Altpapier jedoch sucht man in Axams vergebens.

Um keinen falschen Eindruck zu erwecken, möchte ich abschließend sagen, daß wir durchwegs alle glücklich sind, hier wohnen zu können. Man muß sich jedoch darüber im klaren sein, daß den mit solchen Wohnungsbauten verbundenen Einnahmen durch div. Anschlußgebühren, langfristig hohe Ausgaben und dauernde Lasten gegenüberstehen. Die Entwicklung sollte zu denken geben.

Jenewein P.
Kreuzmoos 18b



Die Kreuzmoos-Siedlung dehnt sich noch weiter aus